

Kirchwald, 08.11.2012

**Beginn: 18:30 Uhr**  
**Ende: 20:20 Uhr**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates am 8. November 2012 im „Sportstudio“, Kirchwald.

Zu dieser Sitzung ist mit Schreiben vom 26.10.2012 form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung eingeladen worden.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Vordereifel in der Ausgabe Nr. 44/2012 vom 02.11.2012.

### **Anwesend sind:**

unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister **PUNG**, Erich

der I. Beigeordnete **SEIWERT**, Armin (ab 18:40 Uhr – TOP 1)  
der weitere Beigeordnete **SCHLICH**, Winfried

### **die Ratsmitglieder:**

**ARENZ**, Dieter  
**HILD**, Alois  
**HILGER**, Gaby  
**MÜLLER**, Bruno (ab 18:40 Uhr – TOP 1)  
**MÜLLER**, Thomas  
**PROWALD**, Klaus  
**RÖSER**, Andreas  
**SCHÄFER**, Heinz  
**SCHÄFER**, Ottmar

### **Entschuldigt fehlt das Ratsmitglied:**

**HAINKE**, Thorsten

Zu TOP 1 sind die Herren Peter Wirges (geprüfter Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung) und Klaus Dingeldein (Kreisverwaltung Mayen-Koblenz) sowie zu TOP 2 Revierförster Wolfgang Datzert anwesend.

### **Von der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel ist anwesend:**

Verwaltungsfachwirt Michael Augel, zugleich als Schriftführer.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates sowie die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Gleichzeitig beantragt der Vorsitzende die Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 Ziffer 1 GemO wie folgt zu ergänzen:

**Beteiligungsverfahren an der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV) einschließlich Entwurf der strategischen Umweltprüfung – Erneuerbare Energien – 2. Anhörung;  
- Stellungnahme der Ortsgemeinde Kirchwald**

Der Ergänzung der Tagesordnung stimmen die Mitglieder des Ortsgemeinderates einstimmig zu.

**T A G E S O R D N U N G :**

1. Schadensbericht „Dicke Eiche“;  
Beratung und Beschlussfassung über erforderliche Erhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen
2. Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013
3. Beteiligungsverfahren an der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV) einschließlich Entwurf der strategischen Umweltprüfung – Erneuerbare Energien – 2. Anhörung;  
Stellungnahme der Ortsgemeinde Kirchwald
4. Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

- 1. Schadensbericht „Dicke Eiche“;  
Beratung und Beschlussfassung über erforderliche Erhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen**
- 

Herr Peter Wirges von der WiWi Umweltgesellschaft mbH aus Bendorf stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die CT-Untersuchung zur Ermittlung der Restwandstärke der „Dicken Eiche“ ausführlich dar. Vorausgegangen war, dass ein Ast abgebrochen ist und den darunterliegenden Ast beschädigt hat. Zudem wurde an der Stammseite Richtung Nette ein großes Loch festgestellt. Gefordert wird eine Restwandstärke von mindestens 30 %. Die Untersuchung hat ergeben, dass im unteren Bereich diese geforderte Stärke nicht erfüllt wird, jedoch im mittleren und oberen Bereich die Eiche diese geforderte Mindeststärke aufweist. Herr Wirges sieht die „Dicke Eiche“ als standsicher an und schlägt einen Sanierungsschnitt vor. Zudem ist der massive Schattendruck, der von den umstehenden Bäumen ausgeht, zu beseitigen. Er schätzt die Schadenssanierung auf ca. 2.150,00 EUR.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Erhaltung der „Dicken Eichen“ aus. Ferner bewilligt der Rat einstimmig 2.000,00 - 3.000,00 EUR für eine entsprechende Schadenssanierung sowie die Beseitigung des Schattendrucks bei entsprechender 50 %iger Beteiligung des Landkreises.

Herr Dingeldein, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, regt an, eine Hinweistafel aufzustellen, auf der die historische sowie geschichtliche Bedeutung der „Dicken Eiche“ dargestellt wird. Herr Wirges teilt mit, dass bei entsprechender PR-Arbeit ein Kostennachlass gewährt werden kann.

## **2. Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013**

---

Entsprechend den Vorgaben des Forstamtes wurde der Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013 erstellt.

Für die forstwirtschaftlichen Maßnahmen (Sachkosten, Unternehmereinsatz einschließlich Waldarbeiterlöhne) wurden Aufwendungen von 28.600,00 EUR errechnet.

Hinzu kommen die festen Aufwendungen:

- Bewirtschaftungskosten (Feuerversicherungsbeitrag, Grundsteuer, Berufsgenossenschaftsbeitrag, Waldumlage) 2.750,00 EUR
- Forstbetriebskostenbeiträge, Forstzweckverband 16.680,00 EUR

**Insgesamt betragen die Aufwendungen 48.030,00 EUR**

**Die vom Forstamt ermittelten Erträge betragen 32.310,00 EUR**

Der Forstwirtschaftsplan ergibt in 2013 einen **FEHLBETRAG** von **15.720,00 EUR**

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den vorgelegten Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013. Der weitere Beigeordnete Winfried Schlich teilt mit, dass durch die Jagdgenossenschaft jährlich ca. 6.000,00 EUR bis 7.000,00 EUR im Haushalt vereinnahmt werden. Der Ortsgemeinderat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob diese Einnahmen nicht im selben Unterabschnitt wie die Kosten des Hauungs- und Kulturplanes veranschlagt und dargestellt werden können.

## **3. Beteiligungsverfahren an der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV) einschließlich Entwurf der strategischen Umweltprüfung – Erneuerbare Energien – 2. Anhörung; Stellungnahme der Ortsgemeinde Kirchwald**

---

Die Ortsgemeinde Kirchwald hat mit Schreiben vom 25.04.2012 zu dem Entwurf der Teilfortschreibung des LEP IV Stellung genommen.

Eine Antwort des Wirtschaftsministeriums hierauf liegt der Bauverwaltung bislang nicht vor.

- zu 1) Die Verwaltungsgerichtsbarkeit hat zu dieser Frage festgestellt, dass man ab 3 Windkraftanlagen (WKA) von einem Windpark (Konzentrationsfläche) sprechen kann.
- zu 2) Eine konkrete Definition hat der Begriff „Windhöffigkeit“ nicht erfahren. In der Begründung zu Z 163 b wird ausgeführt, dass *„eine Größenordnung von 80 % des EEG-Referenzertrages (Erneuerbare-Energien-Gesetz) im Allgemeinen als Grundlage für einen wirtschaftlichen Betrieb von Windenergieanlagen angesehen werden kann. Dieser Ertrag wird in der Regel erst an Standorten mit einer durchschnittlichen Jahreswindgeschwindigkeit von 5,8 bis 6,0 m/sec. In 100 m über Grund erreicht.“*
- zu 4) In Bezug auf die FFH- und Vogelschutzgebiete wird zunächst darauf hingewiesen, dass bei der Prüfung das von der staatlichen Vogelschutzbehörde und vom Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht erarbeitete Gutachten (Naturschutzfachlicher Rahmen zum Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz; siehe auch unter [www.mulewf.rlp.de](http://www.mulewf.rlp.de)) zugrunde zu legen sei. Das v. g. Gutachten seinerseits erkennt die vom sogenannten „Helgoländer Papier“ der staatlichen Vogelschutzbehörde in Deutschland festgelegten Abstandsempfehlungen von Windkraftanlagen zu „Windkraftanlagen-sensiblen“ Artenvorkommen und Vorgelebensraum als „Fachkonvention“ an!  
U. a.  
3.000 m zu Schwarzstorchhorsten  
1.000 m zu Uhuhorsten  
1.000 m zu Rotmilanhorsten etc.

Für alle übrigen Flächen werden umfangreiche Untersuchungen erforderlich, die jeweils die Frage der Beeinträchtigungsintensität der FFH- und Vogelschutzgebiete durch WKA klären müssen.

Ungeklärt ist die Frage der Behandlung der Landschaftsschutzgebiete – hier zu „Rhein-Ahr-Eifel“ – in dessen Geltungsbereich Kirchwald liegt. Auf den beigefügten Schriftwechsel wird hingewiesen.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, seine im April geäußerten Bedenken zu Ziffer 163 d weiter aufrecht zu erhalten.

## **4. Mitteilungen**

---

### 4.1 Wildvogelpflegestation

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat die Wildvogelpflegestation am 13. September 2012 besucht hat. Die Vorsitzende Frau Fuhrmann beabsichtigt, die Station in einer der kommenden Sitzungen einmal vorzustellen.

### 4.2 Haupt- und Finanzausschuss

Der Ortsgemeinderat terminiert die kommende Haupt- und Finanzausschusssitzung auf Dienstag, 27. November 2012.

#### 4.3 Liegebänke der KommAktiv

Ortsbürgermeister Pung teilt mit, dass der Ortsgemeinde zwei Liegebänke der KommAktiv gespendet wurden. Die eine Bank wurde aus dem Erlös der Kirmesbar sowie eine weitere Bank durch die Kreissparkasse Mayen gespendet.

#### 4.4 Verleihung Großer Wappenteller

Der Landkreis ehrt jährlich verdiente Persönlichkeiten mit dem Kleinen und Großen Wappenteller. In diesem Jahr haben Monsignore Josef Schrupp sowie Dieter Zimmermann aus Kirchwald den Großen Wappenteller des Landkreises verliehen bekommen. Ortsbürgermeister Erich Pung will den Geehrten ein kleines Präsent überreichen.

#### 4.5 Herstellung einer neuen Haltestelleneinrichtung „Alte Schule“ der Ortsgemeinde

In der Ortsgemeinde Kirchwald ist die Neuanlage einer Kommunikationsfläche im Bereich der Bushaltestelle „Alte Schule“ vorgesehen.

Der Förderantrag aus Mitteln der Dorferneuerung sieht Kosten mit rund 77.000,00 EUR vor.

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung wurde von Herrn Paulus (ADD Trier) mitgeteilt, dass

- die Erneuerung des Bürgersteiges
- der Abbau der alten Buswartehalle
- die neue Buswartehalle

nicht aus Mitteln der Dorferneuerung gefördert werden.

Weiterhin sind die Nebenkosten aufzugliedern.

Am 08.10.2012 fand ein Gespräch mit Herrn Schmitz (Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz) statt.

Herr Schmitz teilte mit, dass

- die Buswartehalle mit max. 12.500,00 EUR (netto)
- die Aufstellungsfläche (ca. 25 qm) mit max. 40,00 EUR/qm
- eine Leuchte (Laterne) mit max. 1.500,00 EUR (zzgl. Erdarbeiten und Kabelgraben)
- eine geringe Bepflanzung

aus dem ÖPNV-Programm mit 85 % gefördert werden kann.

Die behindertengerechte Rampe ist nicht aus Mitteln des ÖPNV förderfähig.

Die Neugestaltung der Haltestelleneinrichtung ist mit den Behindertenbeauftragten abzustimmen.

Für die Beantragung aus dem ÖPNV ist für den Bereich 3 (Wartehalle) ein neuer Plan, mit Regelquerschnitt und Kosten, zu erstellen.

Ebenso ist für den Dorferneuerungsantrag ein neuer Plan mit neuen Kosten zu fertigen.

#### 4.6 Waldfläche

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass eine Frau Weiler aus Rieden Wald in Kirchwald veräußern möchte. Wer Interesse hat, kann sich beim Ortsbürgermeister melden.

#### 4.7 Breitbandversorgung

Derzeit liegen der Ortsgemeinde 80 unterzeichnete Verträge vor. Zum Zustandekommen eines Vertrages mit dem RWE werden noch weitere Verträge benötigt. Ortsbürgermeister Pung bittet die Ratsmitglieder um entsprechende Unterstützung.

### **5. Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:20 Uhr.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer